

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	10
2. Theoretische Zugänge	14
2.1. Erkenntnistheoretische und theoretische Grundlagen: Strukturalismus, Poststrukturalismus und Sozialwissenschaft	14
2.1.1. Strukturalismus	14
2.1.2. Poststrukturalismus	16
2.1.3. Poststrukturalistisch informierte Sozialwissenschaft	17
2.2. Theoretische Kategorien: Diskurs und Macht	20
2.2.1. Diskurstheorie im Anschluss an Foucault	21
2.2.2. Machttheorie im Anschluss an Foucault	25
2.2.2.1. Probleme, Unklarheiten, Widersprüche	28
2.3. Methodische Vorgehensweise: Triadische Dispositivanalyse	32
2.3.1. Zur Methodik der Dispositivanalyse	32
2.3.2. Macht in der internationalen politischen Ökonomie	34
2.3.3. Triadische Analyse	37
3. Diskurs und Dispositiv der Entwicklung in der Nachkriegszeit	38
3.1. Entstehung und Ordnung des Entwicklungsdiskurses	38
3.1.1. Der koloniale Diskurs	38
3.1.2. Die neue Diskursordnung der „Entwicklung“	41
3.1.3. Formationsregeln des Entwicklungsdiskurses	47
3.1.3.1. Formationsregeln der Gegenstände	47
3.1.3.2. Formationsregeln der Äußerungsmodalitäten	49
3.1.3.3. Formationsregeln der Begriffe	50
3.1.3.4. Formationsregeln der strategischen Wahlen	50
3.2. Entstehung und Effekte des Entwicklungsdispositivs	52
3.2.1. Entstehung und Attraktivität des Entwicklungsdispositivs	52
3.2.2. Mechanismen und Effekte des Entwicklungsdispositivs	56
3.2.2.1. Entpolitisierung	58
3.2.2.2. Hierarchisierung	61
3.2.3. Fazit	64

4. Krise des Entwicklungsdispositivs, Transformation des Entwicklungsdiskurses	66
4.1. Die Krise des Entwicklungsdispositivs	66
4.1.1. Die Krise der Entwicklungstheorie	66
4.1.2. Die Krise der Entwicklungspolitik	68
4.1.3. Ansätze zur Überwindung der Krise	71
4.2. Die Transformation des Entwicklungsdiskurses im Rahmen der Krise	72
4.2.1. Neoliberalismus und Strukturanpassung	74
4.2.2. Good Governance und Demokratisierung	78
4.2.3. Aufgabe des Entwicklungsversprechens (globale Sozialpolitik, Treuhandschaft, Krisenprävention, Post-Development)	81
4.2.4. Nachhaltige Entwicklung und Eine Welt	83
4.2.5. Partizipation, Zivilgesellschaft, Ownership, Empowerment	86
4.2.6. Weitere kritikintegrierende Diskurse (Mainstreaming Gender, menschliche Entwicklung, Theorien mittlerer Reichweite, soziokulturelle Bedingungen)	88
4.2.7. Globalisierung und Global Governance	92
4.2.8. Fazit	94
5. Die Entwicklungspolitik der rot-grünen Bundesregierung	95
5.1. Zur Geschichte der BRD-Entwicklungspolitik	95
5.2. Zur Analyse von Entwicklungspolitik	103
5.3. Das Konzept der globalen Strukturpolitik	109
5.4. Die rot-grüne Entwicklungspolitik: bisheriger Forschungsstand	113
5.5. Der rot-grüne Entwicklungsdiskurs	116
5.5.1. Globalisierung, Eine Welt und Global Governance	117
5.5.2. Armut und Armutsbekämpfung	120
5.5.3. Frieden, Sicherheit und Krisenprävention	123
5.6. Die rot-grüne Entwicklungspolitik: allgemeine Betrachtungen	128
5.6.1. Stellenwert	128
5.6.2. Finanzierung	129
5.6.3. Länderauswahl	132

6. Globale Strukturpolitik I: Entschuldungsinitiative und Reform der Strukturanpassungsprogramme	134
6.1. Schuldenmanagement und Entschuldungsinitiativen bis 1998	134
6.2. Die Beschlüsse des Kölner G7/G8-Gipfels 1999	136
6.3. Kritik an den Kölner Beschlüssen	139
6.3.1. Konzeption	139
6.3.2. Koppelung an Strukturanpassungs- bzw. Armutsbekämpfungsprogramme	140
6.3.3. Tragfähigkeitsdefinition	141
6.3.4. Dominanz der Gläubiger	142
6.3.5. Ausblendung des weltwirtschaftlichen Kontextes	143
6.3.6. Legitimität der Schulden	143
6.4. Die Umsetzung der erweiterten Entschuldungsinitiative (HIPC-II)	144
6.5. Die Umsetzung der Reform der Strukturanpassungsprogramme (PRSP)	150
6.6. Globale Strukturpolitik im Bereich Entschuldung/Strukturanpassung	157
7. Globale Strukturpolitik II: Reform der internationalen Finanzarchitektur	160
7.1. Die Asienkrise und die Debatte um eine neue internationale Finanzarchitektur	161
7.2. Die Reformen des internationalen Finanzsystems seit 1998	163
7.3. Wechselkurszielzonen	167
7.4. Kapitalverkehrskontrollen und -regulierungen	169
7.5. Devisentransaktionssteuer	171
7.6. Staateninsolvenzrecht	173
7.7. Weitere Reformschritte	177
7.8. Globale Strukturpolitik im Bereich internationale Finanzarchitektur	179

8. Globale Strukturpolitik III: „Entwicklungsrunde“ im Welthandel	182
8.1. Vom GATT zur WTO	183
8.2. Die ersten Ministerkonferenzen und das Scheitern von Seattle	184
8.3. Doha und die „Entwicklungsrunde“	190
8.4. Landwirtschaft	195
8.5. Dienstleistungen	199
8.6. Geistige Eigentumsrechte	201
8.7. Singapur-Themen	203
8.8. Globale Strukturpolitik im Bereich Welthandel	207
9. Globale Strukturpolitik IV: Weitere Bereiche	211
9.1. Krisenprävention und Friedenssicherung	211
9.2. Armutsbekämpfung	216
9.3. Partnerschaften mit der Wirtschaft (PPP)	219
9.4. Hermes-Bürgschaften	225
9.5. Rüstungsexport und Menschenrechte	227
9.6. AKP-Verhandlungen	231
9.7. Globale Strukturpolitik in weiteren Bereichen	235
10. Fazit und Thesen: Globale Strukturpolitik und die Transformation des Entwicklungsdispositivs im Zeitalter von neoliberaler Globalisierung und neuer Weltordnung	237
Anmerkungen	259
Abkürzungsverzeichnis	286
Quellen- und Literaturverzeichnis	288